

## **Karfreitagsgebet**

Sie ziehen den Weg entlang  
mit Kreuzen und mit Liedern.  
Klagend  
weht die Stimme des Priesters  
herüber.  
Sie kennen das Leid  
und suchen Erlösung  
an einem kalten Tag im April.

Und du, Gott  
(einer der angeblich  
seinen Sohn geopfert haben soll)?  
Erreichen dich ihre Stimmen?  
Hörst du ihr Flehen?  
Siehst du ihre Not?

Du hattest so viel Vertrauen  
in deine Menschen,  
dass du ihnen  
deinen Sohn geschenkt hast.  
(Dumm gelaufen!)  
Sie haben ihn nicht erkannt  
und gleich umgebracht.

(Damit du ihren Schmerz endlich verstehst?)

Gleichwohl:  
Die gestörte Beziehung zwischen  
dir und uns  
ist offensichtlich.

Warum ziehen sie nicht  
singend  
mit grünen Zweigen  
und fröhlichen Liedern  
durch deine herrliche Schöpfung?  
Leid und Schuld  
der Vergangenheit schenkend?

Den lebendigen Moment  
wahrnehmen  
mitten  
im Unerträglichen?

Sie ziehen den Weg entlang  
mit Kreuzen und mit Liedern.  
Klagend ...

*(Marion Lohoff-Börger, 3. April 2015, Karfreitag)*